

HOCHTIEF Development feiert in Wien Dachgleiche des Büro Parks "MARXIMUM"

ID: LCG8232 | 26.11.2008 | Kunde: HOCHTIEF Development Austria |
Ressort: Chronik Österreich | Medieninformation

Utl.: Gebäudekomplex mit 40 000 Quadratmetern Mietfläche im
Stadtteil St. Marx wird bis September 2009 realisiert.

HOCHTIEF Development Austria, die österreichische
Tochtergesellschaft von HOCHTIEF Projektentwicklung feiert nach
knapp 12 Monaten Bauzeit die Dachgleiche des Büro Parks MARXIMUM
in Wien. Die Immobilie wurde bereits vor Baubeginn um 100 Millionen
Euro an Fondshaus Hamburg veräußert. Für beide Gesellschaften
ist es das erste Engagement in Österreich.

Die fünf Gebäudeteile des MARXIMUM mit den Namen Sky, Court,
Plaza, Park und Style entstehen in Sichtweite der Gasometer im
Stadtteil St. Marx, an der Verbindungsachse zwischen Flughafen und
Stadtzentrum. In einem parkähnlich gestalteten Gelände werden
insgesamt 40 000 Quadratmeter Mietfläche realisiert. Etwa 4 000
Quadratmeter davon stehen für Gastronomie und Einzelhandel zur
Verfügung. Die Immobilie bietet damit Raum für etwa 3 000
Arbeitsplätze. Knapp 360 Pkw-Stellplätze sind geplant. Der
Büro Park gilt als Vorzeigeprojekt: Durch seine spezielle
Bauweise, die erstmalig in Österreich eingesetzt wird, kommen die
Gebäude im Inneren ohne tragende Wände aus. Das ermöglicht
eine Flächenausnutzung von 86 Prozent und eine
Energiekostensparnis von bis zu 20 Prozent, die sich durch den
Einbau der thermoaktiven Decken begründet. Das MARXIMUM wird im
September 2009 fertiggestellt und ist damit das einzige Bürogebäude
dieser Größenordnung, das im kommenden Jahr eröffnet.

HOCHTIEF ist einer der führenden internationalen

Baudienstleister. Mit mehr als 52 000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von 16,45 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2007 ist das Unternehmen auf allen wichtigen Märkten der Welt präsent. Der Konzern deckt mit Leistungen in den Bereichen Entwicklung, Bau, Dienstleistungen, Konzessionen und Betrieb den kompletten Lebenszyklus von Infrastrukturprojekten, Immobilien und Anlagen ab. In den USA – dem größten Baumarkt der Welt – ist HOCHTIEF über die Tochtergesellschaft Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Verkehrswegebau. In Australien ist der Konzern mit der Tochter Leighton (HOCHTIEF-Anteil zirka 55 Prozent) Marktführer. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/presse.

HOCHTIEF Projektentwicklung entwickelt, realisiert und vermarktet seit 1991 Immobilienprojekte im In- und Ausland. Das Unternehmen konzentriert sich auf Büro-, Hotel- und Spezialimmobilien in Innenstadt- und citynahen Lagen und gilt in diesen Segmenten als führender Innenstadtdeveloper in Deutschland. Neue Produktmarktsegmente sind Einzelhandels-, Logistik- und Pflegeimmobilien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung von Stadtquartieren. Ziel ist es, die Projekte frühzeitig an einen Endinvestor zu verkaufen. HOCHTIEF Projektentwicklung baut kein eigenes Immobilienportfolio auf. Weitere Informationen unter www.hochtief-projektentwicklung.de.

HOCHTIEF Development Austria, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, wurde im Mai 2006 mit Sitz in Wien gegründet. Von Österreich aus betreibt das Unternehmen die Expansion in die MOE-Länder und die Märkte Osteuropas. Im Jahr 2007 eröffnete HOCHTIEF Projektentwicklung gemeinsam mit seiner österreichischen Tochter ein Büro in Rumänien. Nach Büro-, Retail- und Hotelimmobilien in Innenstadtlagen und citynahen Regionen hat HOCHTIEF Development Austria weitere Produktmarktsegmente im Visier. Weitere Informationen unter www.hochtief-development.at.

FHH Fonds Haus Hamburg Gesellschaft für
Unternehmensbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg, ist Spezialist
für Schiffs- und Immobilienbeteiligungen. Das Unternehmen bietet
die integrierte Gesamtleistung von der Objektakquisition über
die Konzeption und Realisierung der Fonds bis zur Betreuung der
Anleger und der Objektverwaltung an. Fondshaus Hamburg und die
beteiligten Partner begleiten die Beteiligungsgesellschaften von
der Auswahl der Schiffe und Immobilien bis zu ihrer Veränderung.
Weitere Informationen unter www.fondshaus.de.

Eine Visualisierung des „MARXIMUM“ erhalten Sie unter Tel. +49
201 824-2282.